

# Molauer Tagblatt

Abdruck des Tages, abgenommen Montag, am 6. Mai früh. — Abonnements und Anzeigen (Zufolge) werden in der Verlags-Druckerei des Molauer Tages, Piazza Carlo 1. entgegengenommen. — Anzeigen werden von 7 bis 8 Uhr abends. — Druckbedingungen: mit täglicher Bezahlung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelvertrieb in allen Kreisen. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Druckerei des Molauer Tages, Piazza Carlo 1.

IX. Jahrgang

Molau, Dienstag 6. Mai 1913.

№ 2474.

## Montenegro gibt nach!

### Skutari wird geräumt. — Demission der montenegrinischen Regierung. — Rücktrittsabsichten König Nikolaus. — Ernste Lage in Albanien.

König Nikolaus hat Skutari geräumt, und diese Übergabe ist höchstwahrscheinlich als Ergebnis jener Beratungen aufzufassen, die Montenegro in den letzten Tagen mit Russland gepflogen hat. Bäre Russland genügend unterstützt und vorbereitet gewesen, um einen starken Schlag unternehmen zu können, so hätte es voraussichtlich die Räumung Skutaris nicht angeordnet, sondern das Einschreiten Oesterreich-Ungarns abgewartet und dieses als „Casus belli“ erklärt. Die Machtverhältnisse liegen aber augenscheinlich anders und deshalb wird Skutari zu dem gemacht, was es vorher gewesen ist: zum Spielball der internationalen Diplomatie. Dadurch wird unser unmittelbarer Einfluß ausgeschaltet. Im österreichisch-ungarischen Interesse scheint diese Lösung nicht zu liegen.

Ueber die Auffassung, die man in führenden politischen Kreisen Wiens über die jetzige Lage in Albanien hat, orientiert ein Telegramm aus der Residenz, in dem ausdrücklich bemerkt wird, daß die Übergabe Skutaris unser und Italiens Programm bezüglich Albanien nicht abändern dürfe. Dieser schlichten Weisheit wegen hätte man den Telegraphenbeamten nicht belästigen müssen. Es ist aber doch etwas außerordentlich Interessantes an dieser Meldung, und das ist die Ueberschwinglichkeit, mit der die Gemeinsamkeit der Aktion mit Italien betont wird. Diese Solidarität ist für den Augenblick eine Erleichterung, für die zukünftige Entfaltung unserer Interessen in Albanien aber ein schweres Hemmnis. Italien wird seine Unterstützung gewiß mit territorialen Kompensationen bezahlt machen, und zwar mit Gebietswerbungen im südlichen Albanien. Tritt dieser Fall ein, dann geraten wir zu Italien in ein schlimmes Verhältnis der Abhängigkeit, denn es wird die kurze Linie von Durrës — Valona beherrschen und dadurch unsere naturnotwendigen Bestrebungen, zu Griechenland in ein inniges Verhältnis der Freundschaft zu treten, von Anfang an wertlos machen.

Es scheint immer klarer zu werden, daß unsere äußere Politik schon lange sehr schlecht

ist. Während des Krieges in Tripolis hätten wir uns Albanien sichern müssen und das ist unterblieben. Und während es zu Beginn des Krieges gegen die Türkei den Anschein hatte, daß wir mit den Balkanländern zu allererst ein Bündnis eingegangen seien — weil doch Serben und Montenegrier sorglos ihre Nordgrenze preisgeben durften — stellt es sich nun heraus, daß wir damals nicht neutral waren, um dadurch etwas zu gewinnen, sondern — österreichisch-ungarisch.

Nun bleibt uns nur mehr die in Wiener politischen Kreisen so vielgepriesene und laut betonte Gemeinsamkeit mit Italien. Aber in unserem Falle sieht der Heilige dem Teufel bedenklich ähnlich. Es hat den Anschein, daß wir Italien Beistand leisten, damit es uns in einem Saue einschneiden könne wann es wolle. Denn in der Tat: Es wäre für uns besser, daß Montenegro Skutari besitze und Essad Pascha Herr von ganz Albanien sei, als Italien der Herrscher von Valona allein.

Nachstehend die eingelangten Telegramme:

### König Nikolaus verzichtet auf Skutari.

Cetinje, 5. Mai. Es verlautet, daß König Nikolaus entschlossen sei, Skutari zu übergeben. Es heißt, daß ein diesbezügliches Mitteilungs an die Mächte bevorstehe.

Rom, 5. Mai. Die Agenzia Stefani meldet aus London: Man versichert in den diplomatischen Kreisen, daß Montenegro sich entschlossen habe, das Schicksal Skutaris in die Hände der Großmächte zu legen und die englische Regierung schon darüber verständigt hat. Die heutige Botschafterkonferenz wird sich mit dieser Mitteilung beschäftigen.

London, 5. Mai. Das Reutersche Bureau ist zu der Erklärung ermächtigt, daß König Nikolaus beschlossen hat, Skutari zu räumen.

### Demission der montenegrinischen Regierung.

Wien, 5. Mai. (Priv.) Dem „Wiener Tagblatt“ wird aus Cetinje gemeldet: Samstag abend fand hier unter dem Vorsitz des Königs ein Kriegs- und Kronrat statt, an dem alle Generale und Minister teilnahmen. Die Mehrheit der Mitglieder sprach sich für die Nachgiebigkeit in der Skutarifrage aus, da man dem Verlangen der Mächte, Skutari zu räumen nachkommen müsse.

Gestern wurde der Kronrat fortgesetzt und nahm die Mehrheit gegen den Standpunkt der Regierung demissionierte hierauf und der König Nikolaus nahm die Demission des Kabinettes an.

### Dr. von Lukacs bestätigt die Meldung.

Budapest 5. Mai. Um 11 Uhr vormittag trat ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Dr. von Lukacs zusammen, in dem sämtliche Mitglieder des Kabinettes teilnahmen. Kurz nach 12 Uhr erschien der Ministerpräsident im Hause und ergriff das Wort zu folgender Erklärung:

„Geehrtes Haus! Es ist mir zur Kenntnis gelangt, daß auf der heutigen Tagesordnung eine dringende Interpellation, betreffend die äußere Lage, an mich gerichtet wird. Wir hatten bisher, der Tagesordnung gemäß, keine Gelegenheit, diese Interpellation anzuhören. Inzwischen hat die Regierung eine Mitteilung von außerordentlicher Wichtigkeit erhalten, weshalb ich mich verpflichtet fühle, ohne die erwähnte Interpellation abzuwarten, schon jetzt dem hohen Hause die Nachricht zur Kenntnis zu bringen, daß noch einer jenen erhaltenen Mitteilungen unseres Gesandten in Cetinje, der König von Montenegro

beschlossen hat, die Großmächte von der bedingungslosen Räumung Skutaris zu verständigen. Ich brauche nicht zu sagen, daß dieses erfreuliche Resultat dem entschlossenen Schritte zuzuschreiben ist, welchen die Monarchie in dieser Frage getan hat. (Lebhafter Beifall. Eisenrufe. Ruf: Es lebe der König!) Ich habe die Ehre, gleichzeitig mitzutheilen, daß die Monarchie mit derselben Entschlossenheit, welche sie bisher bekundet hat, fordern wird, daß dieser in Aussicht gestellten Räumung unverzüglich auch die tatsächliche Räumung erfolge. (Lang andauernder Beifall. Handklatschen, Eisenrufe.)

Nachdem der Ministerpräsident diese Erklärung abgegeben hatte, wird der Ministerrat fortgesetzt.

### König Nikolaus dankt ab?

Frankfurt a. M., 5. Mai. Wie die „Frankfurter Zeitung“ meldet, beabsichtigt König Nikolaus von Montenegro abzutreten.

### Das offizielle montenegrinische Communiqué.

Cetinje, 5. Mai. Aus amtlicher montenegrinischer Quelle wird gemeldet: Die Krise bezüglich der Forderung nach der Räumung Skutaris ist in dem von den Großmächten gewünschten Sinne gelöst. Da sich Montenegro einer großen Pression Europas gegenüber befand und keine Möglichkeit sah, daß es durch einen verlängerten Waffenstillstand gelingen könnte, aus dieser Krise siegreich hervorzugehen, hat es gestern den Mächten nachgegeben und erklärt, das Schicksal Skutaris in die Hände der Mächte zu legen. Der König hat sich in diesem letzten Momente zu diesem schweren Schritte entschlossen. Der König ist tief überzeugt, hiedurch seinen Lande und seinem Volke ein großes Opfer für den allgemeinen Frieden zu bringen, ein Opfer, das einmütig von allen Staaten, selbst unter Hinweis auf die drohende Gefahr des Verlustes der Unabhängigkeit Montenegros, von ihm verlangt wurde. Bei seinem Entschlusse ließ sich der König auch durch Rücksichten auf die Verbündeten leiten, indem er befürchtete, daß, wenn er bei seinem Widerstande beharrt, er ihre mit so vielen Opfern erlangten Siege gefährden könnte. In der vergangenen Nacht hat der König durch Vermittlung des englischen Gesandten an Sir Edward Grey eine Depesche gerichtet, welche in Kürze folgendes besagt: „Meine Regierung

## Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Friesen.

Er erinnert sich genau jeder Einzelheit der seltsamen Vorkommnisse von dem Moment an, als er in Begleitung der eleganten Frau von Sauton vor dem Geschäft seines Vaters das Automobil bestieg, bis zu dem Augenblick, da er unter dem hypnotischen Einfluß jener durch das Loch in der Wand lugenden Augen in Schlaf sank.

Als habe man ihn auch jetzt wieder durch jenes Loch beobachtet, öffnet sich bald nach seinem Erwachen die Tür. Ein tiefbräunlicher Jäger Herr von etwa dreißig Jahren mit den markanten Zügen eines Schauspielers tritt ein.

„Was hast du gemacht, Arthur?“ fragt er erregt. „Was wollen Sie von mir?“

„Mein Name ist Marcuse, Dr. Marcuse. Haben Sie irgend einen Wunsch?“

„Lassen Sie mich augenblicklich aus diesem Hause!“

„Gewiß, gewiß! Ich werde Herrn Sanitätsrat Wessel Ihren Wunsch mitteilen.“

Dr. Marcuses Stimme ist glatt, mit jenem weichen Tonfall, der so beruhigend auf traurige Nerven wirkt.

„Auf 11 Uhr ist die den entgegengesetzten Einfluß aus.“

„Sanitätsrat Wessel?“ fragt er auf. „Sie meinen doch nicht den bekannten Nervenzusammenhang?“

„Denselben, mein Herr.“

„Was soll das heißen? Was habe ich mit einem Nervenzusammenhang zu tun?“

„Sie befinden sich in Dr. Wessels Anstalt.“

„In einer — Anstalt?“ wiederholt Arthur langsam, als könne er den Sinn der Worte nicht fassen.

„Für kurze Zeit, bis es Ihnen wieder besser geht“, behauptet die geschmeidige Stimme. „Sie fühlen sich in letzter Zeit nicht wohl — Ihre Nerven.“

„Ich bin das Opfer eines Betruges. Man hat mich bestohlen.“

„Ja, ja, ich weiß schon“, wehrt Dr. Marcuse sanft ab.

„Im übrigen wird es Ihnen wohl genügen, wenn ich Ihnen sage, daß Ihre eigenen Berwandten Sie hierher gebracht haben, weil sie Ihre Beobachtung für notwendig erachteten.“

„Meine eigenen Berwandten? Das ist eine Schöpfung!“ ruft Arthur, dem die Röde der Enttäuschung in die Stirn schießt. „Will man mich zum Betrügler stempeln? Ich habe meine fünf Sinne gerade so beisammen, wie Sie selbst!“

„Ruhig, ruhig, lieber Freund!“ tröstet auf neue die glatte Stimme. „Wir werden darüber nach Sanitätsrat Wessels Rückkehr sprechen.“

Arthur's Empörung wächst.

„Wo ist er denn?“

„Auf dem Wege nach Kairo. Er wurde telegraphisch zu einem früheren Patienten gerufen. Vor wenigen Stunden triefte er ab.“

„Ist erreicht Arthur's Empörung den Höhepunkt.“

„Wohin?“

„Ich will aber nicht! Nein, ich will nicht! Ich bin kein Betrügler! Ich werde mich aus dieser Gefangenschaft befreien — wenn nötig, mit Gewalt! Lassen Sie mich hinaus oder —“

Und mit geballten Fäusten will er sich auf den Arzt stürzen.

Langsam weicht Dr. Marcuse zurück, den Blick fest auf die gornfunkelnden Augen des empörten jungen Mannes gerichtet.

Und wieder ist dieser seltsam zwingende Blick seines Einfluß aus. Arthur's zum Schlage erhobener Arm sinkt herab.

Rückwärts schreitend, den Blick unverwandt auf den vermeintlichen Patienten gerichtet, verläßt Dr. Marcuse das Zimmer.

Als Arthur den Riegel knirschen hört, der ihn aus dem Gefangenem macht, sinkt er schwindelnd auf die Chaiselongue und flucht bitter vor sich hin. Er ist sich keinen Augenblick im unklaren darüber, daß seine Lage, wenigstens für die nächste Zeit, eine überaus fatale ist.

„Bleibst du hier?“

„Vor ihm auf dem Teppich liegt ein ganzes Bündel.“

hat in ihrer Note vom 30. April die Gründe ihres Verhaltens in der Skutarifrage dargelegt. Dieses Verhalten war von dem unerwünschten Grundgedanken der Gerechtigkeit geleitet. Noch einmal verkünde ich meinem Volke mein durch die Geschichte und die Erörterung geheiligtes Recht. Meine Würde und die Würde meines Volkes gestatten mir nicht, isolierten Aktionen nachzugeben. Deshalb lege ich das Schicksal Skutaris in die Hände Europas."

**Die Votschafterkonferenz.**

London, 5. Mai. (Priv.) Heute nachmittag trat die Votschafterkonferenz zusammen. Die Konferenz dauerte 2 Stunden. Am Schluß der Sitzung wurde mitgeteilt, daß König Nikolaus sich zur Räumung Skutaris entschlossen habe. Die nächste Konferenz dürfte darüber beraten, was für ein Arrangement bezüglich der Stadt zu treffen sei. Die Lage wird sehr optimistisch beurteilt.

**Die Auffassung in Wien.**

Wien, 5. Mai. (Priv.) Durch die Erklärung des Königs von Montenegro, Skutari zu räumen, wird eine Aenderung in der Haltung Oesterreich-Ungarns und Italiens bezüglich der Frage, in Albanien jenen Rechtszustand herzustellen, wie er zur Durchführung der von Europa gefassten Beschlüsse notwendig ist, nicht eintreten. Es mag dahingestellt werden, ob die aus montenegrinischen und serbischen Quellen stammenden Nachrichten über Essad Pascha und Dschawid Pascha auf Richtigkeit beruhen. Selbst aber für den Fall, daß diese von interessierter Seite verbreiteten Meldungen sich als haltlos erweisen sollten, ist gerade damit der Beweis erbracht, daß der Versuch gemacht wird, Albanien zu einem Herde aller möglichen Intriguen zu machen, welche den Zweck haben, in diesem Lande Unruhe und Verwirrung zu stiften. Oesterreich-Ungarn und Italien sind fest entschlossen, das bezüglich Albanien aufgestellte Programm bis zum Ende durchzuführen und die hierfür nötigen Mittel in Anwendung zu bringen. Dies gilt nicht bloß der Herstellung der Ruhe und Ordnung in Albanien, sondern auch für das Statut, das dem albanischen Staate gegeben werden soll und zur Abgrenzung des Landes.

Es muß daher betont werden, daß die Nachgiebigkeit Montenegro in der Skutarifrage von keinem Einflusse sein kann für die Entscheidungen Oesterreich-Ungarns bezüglich der albanischen Frage!

**Auffassung der "Times"-Gruppe.**

London, 5. Mai. (Priv.) Die "Times" bedauern, daß der Beschluß der montenegrinischen Generale erst am nächsten Donnerstag der montenegrinischen Skupstina zur Ratifizierung unterbreitet werden wird. Das Blatt würde wünschen, daß schon heute die bedingungslose amtliche Erklärung vorläge, daß Montenegro sich den Wünschen der Mächte unterwerfe, denn die militärischen Aktionen Oesterreichs und Italiens stehen unmittelbar bevor.

**Rußland für territoriale Kompensationen.**

Petersburg, 4. Mai. "Rjetsch" meldet: Die russische Diplomatie ist der Ansicht, daß Montenegro die Möglichkeit gegeben werden muß, sein Territorium entsprechend seiner wirtschaftlichen Entwicklung auszubauen. In erster Linie kommen Reklamationsfragen in Betracht, die nur verwirklicht werden können, wenn Montenegro das Gebiet bis zum Bosjanaklasse gehört. Die russische Diplomatie habe Montenegro neuerlich nahegelegt, die Wahrung seiner Interessen der Tripelentente, insbesondere Rußland zu überlassen, wobei ein für Montenegro vorteilhaftes, für Oesterreich-Ungarn annehmbares Einverständnis erzielt werden wird.

**Serbisches Territorium für Montenegro.**

Paris, 5. Mai. Der Londoner Korrespondent des "Echo de Paris" meldet, daß Serbien sich bereit finden könnte, Montenegro territoriale Kompensationen zu geben. Vielleicht wird schon die heutige Votschafterkonferenz in der Lage sein, mittelst eines serbischen Dpjers den europäischen Frieden zu begründen.

**Ministerrat und Audienz.**

Wien, 5. Mai. Dieblätter melden: Gestern nachmittag fand im Ministerium des Äußern eine Konferenz bei Ministerrats

Außern Grafen Berchtold mit dem Kriegsminister Ritter von Robatin dem gemeinsamen Finanzminister Ritter von Bilinski statt. Der Beratung war auch der Chef des Generalstabes Conrad von Hötzendorf zugezogen. Graf Berchtold wurde im Laufe des gestrigen Tages zweimal von Seiner Majestät in Audienz empfangen. Der Kaiser empfing gestern um 11 Uhr vormittag den Ministerpräsidenten Grafen Stürggh in längerer besonderer Audienz.

**Die Expedition nach Albanien.**

Der italienische Befehlshaber. Rom, 4. Mai. Der "Tribuna" zufolge würde die italienische militärische Expedition für Albanien, soferne die Ereignisse sie notwendig machten, unter dem Kommando des Generalleutnants Luigi Nava, des Kommandanten des 6. Armeekorps in Bologna stehen.

**Die Lage in Albanien ernst.**

Rom, 5. Mai. Die "Tribuna" schreibt: Immer ernster lauten die Nachrichten über die im Innern Albaniens herrschende Anarchie. Die Soldaten Essad Paschas sollen Raubereien und Massakres verüben. Die Missionen der aus Moazedonien verjagten muslimischen Scharen sollen an den noch nicht abgegrenzten Grenzen Erregung hervorrufen. Man kennt fast nichts von der Absicht Dschawid Paschas, dem die Hofe vor einigen Tagen den Auftrag erteilt hat, Albanien zu räumen. In London geht das Gerücht, daß Essad Pascha mit dem in London sich aufhaltenden Kemal Bei in Unterhandlungen stehe. Natürlich würde der Abzug Dschawid Paschas im Einvernehmen mit Essad Pascha und Kemal Bei sehr die Tragweite der Expeditionen Italiens und Oesterreich-Ungarns vermindern, wenn er auch diese Expeditionen selbst nicht beseitigen würde. Das Blatt erklärt schließlich, das letzte Wort werde erst morgen abends nach der Londoner Konferenz gesprochen werden können.

**Tagesneuigkeiten.**

Pola, am 6. Mai 1913

**Redaktionsnachricht.** Wegen Platzmangels mußten verschiedene Notizen für das morgige Blatt zurückbleiben.

**Deutsche Sängerrunde.** Heute 1/2 9 Uhr abends Probe. Es wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten.

**Börsennotierungen.** Die Wiener und Triester Börsen notierten gestern:

Oesterreichische Credit-Aktien	622.-
Ungarische Credit-Aktien	816.-
Länderbank	509.-
Banqueverein	—
Unionbank	584.50
Kuglobank	332.-
Reichlicher Magazin	—
Industrieller Elektrizität	—
Gloda-Aktien	817.-
Staatbahn-Aktien	722.-
Sombard-Aktien	125.-
Alpine-Aktien	1002.-
Rima-Aktien	719.-
Prager Eisen-Aktien	—
Hirteneberger-Aktien	—
Berg & Hütten-Aktien	—
Südbahn Prioritäten	—
Zink-Lose	238.50
Gold-Aktien	284.50 bis 286.50
Cerolisch-Aktien	600.- bis 610.-
Ravizza Libera-Aktien	630.- bis 632.-
Kerka-Aktien	418.- bis 423.-
Spalato Zement-Aktien	588.- bis 592.-
Ampelco-Aktien	424.- bis 427.-
Centrale Romfalcone-Aktien ca.	432.- bis 435.-
Rationalia	—
Dacia	—

Die hiesige Filiale der Creditanstalt übernimmt Börsenaufträge.

**Preussen zu Boden-Kredit-Lose I. Em.** à Kr. 6.— Haupttreffer Kr. 90.000.— Ungarische Hypotheken-Lose à Kr. 5.— Haupttreffer Kr. 40.000.— Ungarische Prämien-Lose ganze Kr. 20.— Haupttreffer Kronen 200.000.— Ungarische Prämienlose halbe Kr. 10.50 Haupttreffer Kr. 100.000.— für die Ziehung per 15. Mai.

**Ungarische Staatslotterie-Lose,** Ziehung 15. Mai, zu 4 Kronen zu haben bei der Filiale der k. k. priv. österr. Creditanstalt in Pola.

**Selbstmord.** Der Grundbesitzer Kasper Radolovich hat sich in seiner Wohnung, Via San Martino Nr. 15, durch einen Revolvererschuss entleert. Es war am Sonntag abends. Er entkleidete sich zum Schlafen, legte sich zu Bette, und niemand merkte, daß er einen Revolver mit sich nahm. Plötzlich knallte ein Schuß. Als die Seinen herbeieilten, fanden sie ihn, die Waffe in der linken Hand kampfhaltend, rückwärts vor: Aus einer Wunde an der linken Schläfe strömte Blut. Es wurde der Rettungswagen der städtischen Feuerwehr bestellt. In diesem erfolgte die Ueberführung ins Krankenhaus. Am heutigen Tage nahm er Abschied von der Welt. Die Leiche wurde in die Totenkammer gebracht. Die Ursache der Tat ist Familiengeheimnis.

**Theater.** Heute "Tosca". Der Tenor Poggi hat seinen Ehrentag. Es ist wohl nicht notwendig, für diesen geschmackvollen und stimmbezogenen Künstler besondere Reklame zu machen. Er hat sich durch sein Spiel, durch seinen kunstvollen Vortrag und infolge der glänzenden Stimmittel bei uns sehr sympathisch gemacht und das Publikum wird heute sicherlich zahlreich vertreten sein.

**Ein Frevler,** der in Istrien heimisch ist, scheint nun auch auf Pola, daß von ihm bis jetzt verschont war, Anwendung zu finden: Das Jersö'n von Weintöcken aus Rače. In einem Garten in der Via Siffano, der dem Lande gehört, wurden zahlreiche Weiden abgeschnitten. Es ist bis jetzt nicht gelungen, den Frevler zu fassen.

**Preis Schnapsen.** Heute Dienstag, 6. d., findet in Matthias Dirnbergers Bierstübli "zur Stadt Salzburg" ein Preis Schnapsen statt. 1. Preis 25 Kronen in Borem; 2. Preis 20 Kronen; 3. Preis ein Faß Bier und 4. Preis 10 Kronen in Borem. Beginn 1/2 10 Uhr abends. Mitspielkarte 1 Krone 30.

**Ein sauberes Ehepaar.** In der Via Kandler wurde vorgestern um 10 Uhr abends ein betrunkener Mann bewußtlos aufgefunden, der unter dem linken Auge eine blutende Verletzung hatte. Wache veranlaßte das Nötige damit der Mann, der inzwischen zu sich gekommen war und sich als der auf Silvio San Rocco Nr. 16. wohnende Tischler Johann Fabris legitimiert hatte, nach Hause gebracht werde. In derselben Gasse und ungefähr um die gleiche Zeit wurde eine volltrunkene Frau aufgefunden, die zur Polizei gebracht werden mußte, weil sie nicht stehen und gehen konnte. Gestern um 9 Uhr vormittags wurde sie mit einem gewaltigen Rohrsammer entlassen. Bei der Protokollaufnahme stellte es sich heraus, daß sie — die Gattin Maria jenes Mannes sei, der bewußtlos aufgefunden wurde.

**Gezesse.** Wegen Gezeßes wurden verhaftet: Johann Bulesich, Tischler, Via Trabonico, Josef Woffero, Maurer, Via Carducci Nr. 47, Georg Malajusovic, Tagelöhner, Via Siffano Nr. 433 und der Tagelöhner Peter Sijeska, Via Zimavo Nr. 241. — Im Hause Nr. 19 in der Via Castropola wurden verhaftet wegen Rauferei, Gezeßes und körperlicher Verletzung der Schwere Ernest Paulin, Wällerstorffstraße Nr. 147, der Tischler Hector Riosja und dessen Bruder Franz, Wällerstorffstraße Nr. 243, Josef Missana Schmied, Wällerstorffstraße Nr. 445, der Schmied Sergius Tomajich, Sternedstraße Nr. 242 und der Schmied Anton Sponja, Via Sternel Nr. 246.

**Verhaftungen.** Wegen Steinwerfens und gefährlicher Drohung wurde der Kulkler Anton Gheratin, Via Siffano Nr. 199, verhaftet. — Der Schmied Alois Jabornik, Piazza Foro Nr. 16, wurde wegen Betruges verhaftet, weil er Gegenstände einer bekannten Frau ohne deren Wissen und Einverständnis veräußert hat.

**Körperverletzungen.** Martin Mitotic, Kulkler, Via Ercole Nr. 38, wurde in Untersuchung gezogen, weil er einem Waane, mit dem er in Streit geriet, eine Körperverletzung leichtem Grades zufügte. Wegen des gleichen Vergehens wird sich der in der Via Spulo Nr. 10 wohnende Schmied Josef Privileggi verantworten müssen, weil er seine Frau Eufemia am Kopfe verletzete. — Wegen Mißhandlung ihres Sohnes wurde die Frau Anna R., Via Stancozich, angezeigt.

**Falsche Münzen.** Seit einiger Zeit sind hier falsche Kronen im Umlaufe. Es wurden einige bei der Polizei abgegeben. Vor dem Umlaufe wird gewarnt.

**Wegen Wachebeleidigung** wurde der wiederholt abgestrafte Tagelöhner Angelus Gherfin, Via Giaccio Nr. 39, verhaftet.

**Diebstähle.** In der Wohnung der Frau Cornelia Trubaba, Via Dignano 19, drangen Diebe ein und entwendeten einen Teppich. — In das Geschäft des Delhändler Sijer Feruglio, Piazza Verdi, sind Einbrecher gelangt, die Del und Geld entwendeten. Der Schade beträgt 60 Kronen. — Wegen Diebstahls von Speck im Werte von 60 Kronen wurde der Arbeiter Franz Petronio, Monte Grande Nr. 14, verhaftet.

**Gefunden** wurden ein Betrag von 40 Kronen 52 Heller und im Fundamente der Polizei abgegeben; ein Paar Ohrgehänge.

**Man tut das Beste,** wenn man sich betreffs Autokauffragen an die neue Unternehmung des Rudi Stalzer, Via Ercole 6 oder Telephon 179 wendet, wo man auch Autoomnibusse für Gesellschafts- und Familienausflüge zu staunend billigen Preisen erhält. Man möge es daher nicht unterlassen, speziell jetzt zur schönen Maienzeit die Reize des inneren Istriens zu besuchen.

**Militärisches.**

**Aus dem Hafsenadmiralats-Lagebefehl Nr. 125.**

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Albert Machmisch. Garaniensinspektion: Hauptmann Franz Peter vom Inf.-Regt. Nr. 87. Aestliche Inspektion: prov. Fregattenarzt Dr. Josef Hartl. Dienstbestimmungen: Zur Schiffsbauinspektion des Garaniens: Schiffsführer Josef Seunth. — Zur Maschinenbauinspektion des Garaniens: Schiffsführer Franz Hofmannich. Umlaufe: 28 Tage Mar.-Chem. 1. Kl. Dr. phil. Friedrich Hedel für Graz. 14 Tage Schiffsb.-Ing. 2. Kl. Mag. Gjombathy für Niederösterreich.

**Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.** Der Kaiser hat erteilt: den nachbenannten die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Medaillen: dem Konteradmiral Richard Ritter von Kofen den königlich montenegrinischen Danilo-Orden 2. Klasse mit Stern; dem Fregattenkapitän Ladislauß Reuy-Berzencovich von Szilas das Kommandeurkreuz des Ordens der Krone von Italien und den königlich preussischen Kronen-Orden 2. Klasse; dem Linienchefleutnant Wilhelm Moese Edlen von Kollendorfer das Ritterkreuz des Ordens "Stern von Rumänien" und der kaiserlich türkischen Rettungsmedaille; dem Linienchefleutnant in Marineinfanterie Theodor Ritter von Winterhalder den königlich spanischen Verdienstorden zur See 3. Klasse; dem Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Matthias Bissak den königlich montenegrinischen Danilo-Orden 4. Klasse; dem Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Karl Wolter den königlich montenegrinischen Danilo-Orden 5. Klasse; dem Marinekommissar 1. Klasse Ernst Schuller den königlich montenegrinischen Danilo-Orden 4. Klasse; dem provisorischen Marinekommissariatssekretär Ferdinand Boratti den königlich montenegrinischen Danilo-Orden 5. Klasse; dem Ober-Staatsbootsmann Nikolaus Pavacic der königlich preussischen roten Adler-Medaille; dem Stabs Telegraphenmeister Lukas Fabljevic der königlich preussischen roten Adler-Medaille. — Verordnungen des k. u. k. Kriegsministeriums, Marineinspektion: Von der Dienstleistung in der k. u. k. Kriegsmarine wird entbunden: (mit 31. Mai 1913) der provisorische Marinegärtner Franz Mofek. — In Abgang kommen: der Linienchefleutnant des Ruhestandes Josef Kazzari als am 22. April 1913 zu Trieste gestorben; der Oberbootsmann des Ruhestandes Dominik Mada als am 20. Februar 1913 zu Infanterie piccolo gestorben; der Marinediener 1. Klasse des Ruhestandes Georg Pleßke als am 26. März 1913 zu Görz gestorben.

**Personalverordnung.** Mit Partegebühr wird beurlaubt: (mit 1. Juni 1913) der Linienchefleutnant Josef Wilsonig auf die Dauer eines Jahres als derzeit dienstunfähig. (Evidenz: Hafsenadmiralat; Urlaubsort: Prag.)

**Vermischtes.**

Dantes "Eitliche Komödie" im Film. Aus Wien wird gemeldet: Sonntag fand die 100. Vorführung von Dantes "Eitliche Komödie" in den Sesselsälen bei einem Festungsraum von 2000 Personen statt. Es dürfte zum erstenmale in der Geschichte der Kinetographen der Fall sein, daß ein and derselbe Film in einem Theater von so vielen Besuchern besucht wurde. Nach dem Auftreffe zu urteilen, welches das Publikum diesen



Der Odol konsequent täglich anzuwenden, hält die nach unseren heutigen Kenntnissen denkbar beste Zah- und Mundpflege aus.

Kunstfilm bisher entgegenbrachte, dürfte diese kinematographische Prachtarbeit noch viele Vorführungen nach dieser Festvorstellung erleben. — In nächster Zeit findet im hiesigen Kinematograph „Ideal“ die Darstellung dieses jüngsten Kunstfilms statt.

**Drahtnachrichten.**

(A. L. Korrespondenzsachen.)

**Der langsame Friedensschluss.**

Sofia, 5. Mai. „Mir“ schreibt: Einwöchentliche Monate sind seit dem ersten Schritte der mit der Mediation zwischen den Kriegführenden Parteien besetzten Mächte vergangen ohne daß der Friede abgeschlossen wäre. Diese unentschuldbare Langsamkeit könnte einen unglückseligen Rückschlag auf den von Europa so sehr gewünschten Frieden zur Folge haben, sei es durch die noch unbestimmte Möglichkeit eines Zusammenstoßes zwischen beiden feindlichen Armeen, sei es durch andere Komplikationen auf dem Terrain des Balkans. Aber abgesehen von diesen Möglichkeiten muß auch den bedeutenden Kosten für die Erhaltung der Truppen Rechnung getragen werden.

**Scharmützel an der Küste von Smyrna.**

Konstantinopel, 4. Mai. Zufolge einem im Kriegsministerium eingetroffenen Telegramme vom 1. d. M. wurde ein feindliches Schiff vom Typ „Macedonia“ als es sich auf der See bei Gullnar im Vilajet Smyrna verantern wollte, um ein vom Feinde früher beschlagnahmtes Schiff wegzuführen, durch die Küstenbatterie heftig beschossen. Das feindliche Schiff ging auf eine Entfernung von drei Meilen zurück und erwiderte das Feuer. Das Gefecht dauerte eine Stunde 23 Minuten. Das beschlagnahmte Schiff wurde in Brand gesteckt. Das feindliche Schiff erlitt am Borderteile und am Backbord Beschädigungen und seine Kanonen am Vordersteil und am Steuerbord wurden zum Schweigen gebracht, worauf das feindliche Schiff entkam.

**Ausbau der türkischen Flotte.**

Konstantinopel, 4. Mai. Mehrere englische und deutsche Werften machten der Pforte Offerten, betreffend den Bau größerer Schiffseinheiten. Die Dock- und das Marinearsenal werden nach Semid verlegt werden.

**Aus Rumänien.**

Bukarest, 5. Mai. Das 36. rumänische Infanterieregiment ist von Bukarest abgegangen, um Silistria in Besitz zu nehmen. Die Uebergabe von Silistria an Rumänien soll schon in den nächsten Tagen erfolgen.

**Ungarisches Abgeordnetenhaus.**

Budapest, 5. Mai. Das Abgeordnetenhaus trat heute um 11 Uhr vormittag zu einer Sitzung zusammen, mit der die dritte Session eröffnet wird. Mit dem heutigen Tage hat die Parlamentswache ihre Funktion begonnen. Bei den Eingängen haben einzelne Garbisten die Wache bezogen. Von der Aufstellung eines größeren Aufgebotes der Parlamentswache wurde abgesehen, da die Opposition beschlossen hatte, im Hause nicht zu erscheinen. Dieser Beschluß wurde von der Opposition nach einer längeren Sitzung im Klubsal der Volkspartei, die um 9 Uhr vormittag begann, gefaßt. In dieser Sitzung wurde nach einer längeren Diskussion beschlossen, an den Verhandlungen des Abgeordnetenhauses bis auf weiteres überhaupt nicht teilzunehmen, wobei darauf verwiesen wurde, daß die gegenwärtige politische Lage ohnehin keine Änderung erfahren habe und daß sämtliche oppositionelle Abgeordnete sich mit den Ausgeschlossenen solidarisch fühlen. Es wurde auch auf die kritische äußere Situation hingewiesen.

Präsident Graf Tisza eröffnet die Sitzung des Hauses um 10 Uhr 30 Minuten vormittag. Die Mitglieder der nationalen Arbeitspartei sind in großer Anzahl erschienen, während die Opposition gänzlich abwesend ist. Zunächst wird das königliche Handschreiben verlesen, womit die zweite Session geschlossen und die dritte Session einberufen wird. Die Verlesung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Das königliche Handschreiben wurde sodann zur Promulgierung an das Magnatenhaus geleitet.

**Attentat auf den Großherzog von Baden.**

Mannheim, 4. Mai. Als Großherzog Friedrich II. von Baden mittags, von Karlsruhe kommend, den Wagen bestieg, sprang ein unbekannter Mann, der ein kleines offe-

nes Messer in der Hand hielt, auf das Trittbrett des Wagens. Der Großherzog stieß den Mann zurück, der sodann verhaftet wurde. Der Verhaftete Meint geisteskrank zu sein.

Mannheim, 4. Mai. Die „Neue badische Landeszeitung“ teilt folgende Details über den Anschlag auf den Großherzog mit: Der Großherzog äußerte sich über den Hergang des Ueberfalles zu seiner Umgebung dahin, daß er selbst nicht wahrgenommen habe, daß der Mann ein Messer in der Hand halte. Der Angreifer sei auf das Trittbrett des Wagens gesprungen und habe versucht, ihn an der Brust zu fassen. Der Großherzog habe ihm mit dem Säbelknäuel einen Stoß unter das Kinn versetzt, worauf der Mann rücklings vom Wagen fiel.

**Seltamer Touristenunfall.**

Wien, 4. Mai. Eine Korrespondenz meldet: Während heute nachmittags eine Wiener Touristengesellschaft vor einem Unwetter in der Schreibwahrhütte auf der Ray Schutzsuche, schlug der Blitz in die Hütte ein. Zwei Touristen wurden von tiefer Bewußtlosigkeit befallen, aus der sie bis abends nicht erwachten. Zwei Damen erlitten schwere Brandwunden.

**Telegraphischer Wetterbericht.**

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 5. Mai 1918.

**Allgemeine Uebersicht:**

Das Barometerminimum liegt heute in zwei getrennten Kernen über dem W-tlichen Zentralenropa und der Riviera. Das N-tliche Maximum hat gegen S etwas an Ausbreitung und Intensität gewonnen. In der Monarchie sowie an der Adria trüb und regnerisch. S-tliche Winde und kalte, geringe Wärmehöhen. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Veränderliches, zumeist trübes Wetter zeitweise mit Niederschlägen noch fortdauernd. S-tliche, später S-tliche Winde, geringe Temperaturunterschiede.

Barometerstand 7 Uhr morgens 750.0  
2 " nachm. 749.3  
Temperatur um 7 " morgens + 15.0  
2 " nachm. + 12.4  
Regendefizit für Pola: 101.4 mm.  
Temperatur des Seewassers um 5 Uhr vorm: 14.5°  
Ausgegeben um 2 Uhr 40 nachmittags.

**Sapiens nihil affirmat quod non probet!**

Eine fremde Sprache ist leichter erlernbar als die Muttersprache! Wenn Ihr in den frühesten Tagen Eurer Kindheit zu sprechen beginnt, so sprecht Ihr, wie Ihr von Eurer Umgebung sprechen höret. Auf diesem Grundsatz fußt die Berlitzmethode, die Euch die fremde Sprache lehrt, wie Ihr einstmals Eure Muttersprache erlerntet. Zudem seid Ihr in einer viel glücklicheren Lage als Ihr es in Euren Kindheitstagen wart, denn seit damals haben sich Eure Sinne geschärft, Euer Geist ist aufnahmefähiger geworden und Eure Intelligenz ist gewachsen. Keine andere Lehrmethode beruht auf so sicheren, einfachen und fruchtbaren Grundlagen wie die Berlitzmethode.

**Berlitz School** Jeden Montag beginnen neue Kurse für Französisch, Englisch, Deutsch, Kroatisch, Italienisch und Ungarisch. Einzelunterricht täglich in oder außer der Lehranstalt. Auskünfte von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends, Piazza Foro Nr. 17, Mezzanin. Probelektionen gratis.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger**

**Kinematograph „Reopold“**, Via Sergia Nr. 37. Programm für heute: „Die geheime Ehe“, großes sensationelles Drama in 3 Akten von Moritz Stiller. — Außer Programm: „Die merkwürdige Achin“, komisch.

**Kinematograph „Edison“**, Via Sergia Nr. 34. Programm für heute: 1. „Die lebende Scheibe“, spannendes Drama des Hauses „Ambrosio“ in Luvra. Goldene Serie. 1000 Meter Film. 2. „Creinetis Ho- sen“, komisch.

**CINE IDEAL**  
Programm für heute:  
**Die Musikantenlone**  
Liebesdrama einer Sängerin.  
**Kinderparade von Emil und Arnold Götz.**  
Die Direktion bereitet für die nächste Zeit eine sensationelle **Überraschung!**



**Restaurant Pilsner Urquell**

täglich 14-18  
**Alt-Wiener Volksängerabend**  
Beim höchsten Heurigen.  
**Musik und Gesang.**  
**Meier-Walter.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 60 Heller.



**Krenn**

echt Nürnberger liefert konkurrenzlos 1 Kilo für 72 Heller (3 Burgen 1 kg wiegend) H. Preis, Krenn-Export, Wien XV., Postfach 30. 124

**V. Rea Nachf.**  
**Roman Chlistovsky**  
**Installationen**  
Via Arsenale 11 Via Arsenale 11

**PALMA**

**Kautschukstempel**  
Liefert schnell und billig Jos. Krmopotić, Pola.

**Brünner Stoffe**  
für Herrenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauff man am besten bei  
**Etzler & Destal, Brünn**  
Schwedengasse Nr. 134. 66  
Lieferanten des Lehrerbundes u. Staatsbeamtenvereines.  
Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das Feinste Maß wird geschnitten.  
Reichhaltige Musterkataloge postfrei zur Ansicht.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bzw. Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

**Josef Randich**

welcher Sonntag, den 4. Mai um 8 Uhr abends, nach langem schweren Leiden im 60. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird heute Dienstag den 6. Mai, um 5 1/2 Uhr nachmittags im Sterbehaus, Via Fondaco 8, eingesegnet und sodann im Zivildfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

POLA, am 6. Mai 1918.

**Pauline Randich**  
Gattin.

**Hans Randich** **Anton Randich** **Mario Randich**  
k. u. k. Malchinbetriebsteiter Schiffsmaschinist k. u. k. Stubsmaschinenwärter

**Hermine Randich** **Albert Randich**  
k. k. Polibrantin Badredner

**Mary Randich-Viasic** **Hans Randich**  
Schwiegertochter. Nefte.

Impressa Micovillorich, Tel. 180

**Salon Cine „Minerva“**  
Piazza Port'Aurea

Programm für heute und morgen:

**Wenn die Liebe hat**  
großartiges Hauptwerk in 2 Akten.  
1300 Meter Film!  
**Zum Schlusse eine komische Szene.**  
Eintrittspreise:  
Distinguierter Platz 50 h, I. Platz 30 h, II. Platz 20 h. Kinder die Hälfte.

### Kleiner Anzeiger

**Wohndienstliches Mädchen** im 27. Jahre, aus ein-jähriger unter Bürgermeisterei mit 50.000 Kronen Wirtin, welches keine Verheiratung hat, wünscht Ehe mit besserem Mann, zwischen 30 und 40 Jahre alt, in geistlicher Berufung. Ingenieur, Beamter u. dergleichen, lieblicher Charakter. Anträge „G. J. Ziehl“, Hauptpost Klagenfurt. 1067

**Praktikant** und Verkäuferin aus gutem Hause werden für erfindliches Schuhgeschäft gesucht. Adresse Administration. 1070

**Zeichen- und Malunterricht** (Aquarell und Öl) nach bewährter Methode für Anfänger. Anträge unter „Erfola“, Hauptpost. 1063

**Schön möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 26, Hochparterre. 1063

**Zimmer und Küche** zu vermieten. Via Sartini 19. 1064

**Möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Via Abbazia 2, 1. St. 1065

**Gute Wohnung** bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche, Bad, Garten, eventuell Sille zum alleinbewohnen, nahe dem Zentrum der Stadt. Anträge an die Administration. 1066

**Es wird** sofort aufgenommen ein Mädchen für alles hauptsächlich für Kinder. Via Diana 24, Hauptpost. 1068

**Staatlich geprüfte Lehrerin** welche an der Musikschule in Pola tätig war, erteilt Unterricht in Klavier, Violin und Gesang. Via Castropola 27. 1046

**Gute ausländische Köchin** gesucht. Via Dignano 19, 2. St. 7. Vorm. 1049

**Wohnung** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, Wasser, Gas, Parquet, und eine Zimmer, Küche, Waschküche, Wasser, Gas zu vermieten. Via Lepanto 18. 1050

**Zu vermieten** Zimmer, Kabinett und Küche. Via Petrarca 21. 1055

**Zwei gleiche** alte Betten samt Fußböden und Nachtschubel für billig zu verkaufen. Via S. Felicità 7, 1. St. rechts. 1057

**Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Bad, Gas, Garten, mit Aussicht auf Meer zu vermieten. Via Epulo 32. 1059

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Marianna Nr. 10, 1. St. links. 1061

**Herrlichste Villa** gelegen in sehr klimatischer milden Lage Via Dipeale 33 in Pola, herrliches Gebäude mit prächtigem Garten, mit Wasser und Gas versehen, bestehend aus mehreren Schlafzimmern und Bädern ist billig ab 1. Juli eventuell auch früher zu vermieten. Anfragen Georgine Gyner, Trieste, Via S. Lazzaro 3, 3. St. oder in Pola in der Kanzlei C. C. Gyner, Via Dignano 19. 000

**20 Kronen täglich Verdienst** für Herrn, welcher Familien hat. Brauchelustige nicht notwendig. Unter „Damenwäsche“ an die Administration. 22

**Nur noch einige Tage** werden sämtliche Strohhutformen und Hüte zu Spottpreisen abgegeben. Eventuell wird das ganze Lager samt Einrichtung an Stadt abgegeben. Via Siffano Nr. 11. 1033

**Elegante Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse samt Bad, Gas, elektr. Licht zu vermieten. Via Siffano Nr. 37 zu vermieten. Ansuchen Parterre rechts. 1034

**Schöne große Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, mit allem Komfort, in schöner Lage und Aussicht, sofort zu vermieten. Via Ottavia 20, 1. St. 1038

**Schön möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang, in der Nähe der Landwehrleierne, Via Seterani 45, 1. St. zu vermieten. 180

**3 Herrlichste Wohnungen**, ex Villa Hügel, mit Aussicht auf Meer sind zu vermieten: ab 1. Juli eine 4zimmerige mit 2 Balkonen, und sofort zwei 3zimmerige mit 1 Balkon; alle 3 Wohnungen samt Zubehör, je ein Kabinett, Küche, Bad, Speis, Kellert, Feuerzimmer, Dachbodenraum, Keller, Wasser, Gas und elektr. Beleuchtung. Anfragen Kanzlei C. C. Gyner, Via Dignano Nr. 19. 179

**Bühnenwerk Pionier** absolvierte und diplomierte Wiener Konservatorium mit mehrjähriger Praxis übernimmt einzeln und gruppenweise Musikunterricht. Hierfür Spiel, Sammenarbeit und Gesangsbegleitung. Adresse: Via Seterani 36, parterre rechts. 171

**Herrlichste Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Speis, geschlossene und offene Veranda, Gas, elektr. Licht, zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 29. 145

**Herrlichste Wohnungen** zu 4 und 6 Zimmern in neuem Hause mit allem Komfort, Gas- und elektr. Beleuchtung zu vermieten. Brato Jette Moreri, Hans Borri. 153

**Sofort zu vermieten** Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Dachbodenzimmer u. im 1. St. mit herrlicher Aussicht, Wasser, Gas und elektr. Licht. Villa Lande, 3. Etage. 34

**Geldarbeiten** in jeder Höhe, rasch, reell, billig, an jedermann (auch Frauen), mit oder ohne Bürgen bei 4 Kr. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effizienter Siegm. Schilling, Bank- und Geldgeschäft, Preßburg, Bringerstraße 36. (Petersmarkte erkrankt.) 178

**Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Speis, große Veranda, Keller, Dachboden, Wasser und Gas ab 1. Juni zu vermieten. Neue Gasse, Via Diana 34, 1. St. 1026

**Zu vermieten** schöne Villa-Wohnung bestehend aus 4 Zimmern samt Zubehör, 2 Balkone mit Aussicht auf Meer, Gartenanlage an kinderleiche Parterre, ab 1. Juli. Via Dignano 36. 1013

**Elegante Wohnung** 3-4 Zimmer, mit herrlichem Garten, Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, eingerichtetes Bad, Küche, Keller, Veranda u. dergleichen Meer sofort zu vermieten. Via Dignano 19, 2. St. rechts. 1008

**Für Gärten, Villen, Tennisplätze, Kellergelände: Hübsche Drahtgitterzäune!**

Festverzinkt, unverwundlich, billig! **ALPENLANDISCHE DRAHTINDUSTRIE** Illustrierte Kataloge gratis, und franco!

**Ferd. Jergitsch' Söhne**  
Klagenfurt, Schillerplatz  
Kurzge Briefadresse: Jergitsch, Klagenfurt, Schillerplatz.





**WATPROOF** 112

**eintränkende Flüssigkeit**

die staunenregend jeder Wohnungsmauer und den Souterrainlokalitäten etc. die Feuchtigkeit benimmt.

Die Arbeiten mit „Watproof“ zur Entfernung der Feuchtigkeit werden unter Garantie ausgeführt von der Bauunternehmung

**Domenico Pizzul, Pola, Via Dante 3.**

Größtes Ersparnis! Niederlage von Keramiksteinen.

Auf Wunsch wird die Broschüre über „Watproof“ zugeschickt.

Methode der größten Wirtschaftlichkeit!

Die **BANCA COMMERCIALE TRIESTINA** (AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen.

*Familien-Modenzeitung für Österreich-Ungarn.*

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Hervorragendes Inseritions-Organ für die österreichisch-ungarische Monarchie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Tobach & Co., Wien I, Dominikanerbastei 10. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franco.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Jedes Heft enthält:

- 1) Einen praktischen, hauswirtschaftlichen Teil.
- 2) Gut ausgewählte Romane unserer besten Schriftsteller.
- 3) Belehrende illustrierte Artikel aus allen Gebieten des Wissens und der Kunst.

Die Hefte bringen abwechselnd:

- 1) Moden für Erwachsene.
- 2) Wäsche für Erwachsene und Wäsche für Kinder.
- 3) Kindergarderobe.
- 4) Handarbeitsvorlagen.

Gebrauchstertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 20 bzw. 30 h nur für unsere Abonnentinnen!

**Visitkarten**

in großer Auswahl

empfeht die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.

**Papierservietten,**  
Obstteller, Papirteller, Zigarettenhüllen, und Klosett-papier zu haben bei  
**Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.**

**Briefordner, Ablegemappen**

**Jos. Krmpotić, Piazza Carli.**

**Auf Ceil-zahlungen!**

liefert Ware nur

**Baruch Rausch**  
POLA  
Via S. Felicità 4.

Große Auswahl in fertigen Herren- und Knabenanzügen, Damenmäntel, Damenstoffe, Herren- und Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Bettgaranturen, div. Leinwände, Perkale, Zephyre, Oxford, Stepp- und Kameelhaardecken, Tisch- und Lauffläche, Spitzen-, Tüll- und Stoffvorkläge. 119

**Stabier-Auszug zu Buccini's**  
Zosca. Nr. 10.-  
Rossini, Wilhelm Zell. Nr. 2.-  
Vorrätig in der  
Schneider'schen Buchhandlung (K. Wadler)

**E. PECORARI**  
Pola, Via Giulia 5

Die einzige Firma wo man moderne und solide **Herren-Wäsche**

fertige und nach Maß kaufen kann.

**Herren-Taghemden**  
**Herren-Nachthemden**  
**Herren-Hosen**  
**Herren-Trikotwäsche**  
**Socken, Taschentücher**  
**Krägen, Manschetten**  
**Hosenträger.**

Größte Auswahl! 109  
Solide Ware! Billigste Preise!

**Am Monte Paradiso**  
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Tarak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 21

Die letzten...  
erfunden, verbreiteten...  
waren. E...  
Pascha u...  
unternomm...  
banien auf...  
B i e n...  
sche, der it...  
jul hatten...  
mit G...  
Korrespond...  
fährt, habe...  
gen der R...  
Bestäti...  
breitet...  
Der Be...  
Konjul...  
Galtung...  
Korrett...  
B i e n...  
negrinische...  
Nachrichten...  
haben bis...  
Die W...  
fha...  
nien au...  
aus ni...  
zei...  
beschränkte...  
nen Krupp...  
wohin er...  
tari begeh...  
erhalten...  
f...  
ist, die...  
stehen b...  
in ihre...  
und nur...  
zurückgeh...  
Wahrschein...  
stäten, d...  
montenegri...  
treibereien...  
ich De...  
m ü h e n...  
r i s h e n...  
(Wer ist b...  
B a f a...  
herbeiz...  
berlich sein...  
schen Regi...  
führung eine...  
Die...  
Rom...  
29...  
Wahrhe...  
Kleide...  
tuischt er...  
rauchen...  
ben und...  
gurgeln...  
Berächtli...  
des Zimmer...  
ein Blick...  
dies viele...  
Schifflich...  
ferm aufzu...  
Gorham...  
sein Vorles...  
malt das...  
Gelegenheit...  
Nichts...  
langener...  
zurückkehr...  
Im...  
haupt nur...  
eine...  
machen...  
den einer...  
ge...